

Niederschrift

über die **öffentliche gemeinsame** Sitzung
der Gemeindevertretungen Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm
am Donnerstag, 23. August 2018, in der Gastwirtschaft 'Zum Eichenhain'

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend sind:

GV Süderheistedt

Frau Birgit Meier als Vorsitzende
Herr Dieter Voß
Herr Axel Karstens
Herr Thies Rohwedder
Herr Volker Siem Peters
Herr Arne Stecher
Herr Tim Zander
Frau Birgit Heinlein-Rodewoldt
Herr Jan Friedrich Voß

GV Norderheistedt

Herr Norbert Rohwedder als Vorsitzender
Herr Dennis Brehmer
Herr Sönke Dresler
Frau Maren Hargens
Herr Hans Hermann Karstens
Herr Stefan Höhne

GV Barkenholm

Herr Thorsten Eggert als Vorsitzender
Herr Helge Stöven
Herr Ole Kuhn
Frau Gerda Kulstrunk

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Löbkens (GV Norderheistedt)
Herr Thore Urbrock (GV Barkenholm)
Herr Frank Kock (GV Barkenholm)
Herr Thies Friedrich (GV Barkenholm)

Als Gäste anwesend:

Frau Nadine Ohser
Frau Nadine Friedrichs
Frau Rita Schuster
Frau Madita Buttler-Möller
Frau Sandra Müller (alle Kita-Personal)

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber
Herr Jan Haalck als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses;
Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise
zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift von der gemeinsamen Sitzung Barkenholm, Süderheistedt und Norderheistedt vom 12.07.2018
3. Mitteilungen
4. Kita Süderheistedt- Möglichkeiten zur Betreuung einer weiteren Gruppe
5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses;
Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise
6. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Die Bühne der Theatergruppe wird immer vor der Babybörse aufgebaut. Es wird gefragt, ob die Bühne nicht danach aufgebaut werden könnte. Dies müsste zwischen den Organisatoren der Babybörse und der Theatergruppe geklärt werden.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift von der gemeinsamen Sitzung Barkenholm, Süderheistedt und Norderheistedt vom 12.07.2018

Beschluss:

Die Niederschrift vom 12.07.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Birgit Meier teilt für alle 3 Gemeinden Folgendes mit:

- Breitbandversammlung: 5 Vermarktungsfelder wird es in 2019 geben, geplante Fertigstellung für Dithmarschen 2023

TOP 4. Kita Süderheistedt- Möglichkeiten zur Betreuung einer weiteren Gruppe

Bürgermeisterin Meier gibt nochmal wieder, was auf der letzten gemeinsamen Sitzung besprochen worden ist.

Der Neubau eines FF-Gerätehauses wird als geeignetste Lösung gesehen. Damit bestehe die Möglichkeit, die eine Gruppe der Kita im bestehenden FF-Gerätehaus zu betreuen. Hierfür müsste der Sanitärtrakt umgebaut werden. Die neue Gruppe würde dann vorübergehend in Containern betreut. Die Container könnte man von der Gemeinde Hennstedt bekommen, sofern die Gemeindevertretung Hennstedt dem zustimmt und der KiTa-Neubau in Hennstedt termingerecht fertiggestellt ist.

Genauere Kosten für Fundament und Transport etc. der Container müssten noch ermittelt werden.

Mögliche Gruppenformen in den beiden Gebäuden wären eine Krippe (10 U3) im jetzigen Kita-Gebäude und eine Regelgruppe (20 Ü3) im Container bzw. später im aktuellen FF-Gerätehaus.

TOP 5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses; Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise

Das Feuerwehrgerätehaus ist in die Jahre gekommen. Zudem haben sich die Vorgaben der Unfallkasse in den letzten Jahren erheblich verändert, so dass es erforderlich ist, in das Gerätehaus zu investieren. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass das Gerätehaus durch die Lage am Kindergarten als Erweiterungsfläche für den Kindergarten, in dem Bedarf an zusätzlichen Plätzen besteht, genutzt werden könnte.

Das Land Schleswig-Holstein hat die Richtlinie zur Förderung von Feuerwehrgerätehäusern erlassen, wonach die Möglichkeit besteht, auch einen Neubau eines Gerätehauses gefördert zu bekommen, wenn der Bedarf entsprechend dargestellt wird. Dieser Bedarf ist sowohl bei unveränderter Kooperation darzustellen, jedoch durch die beabsichtigte Kooperation mit der Gemeinde Linden besser zu begründen.

Die Summe der vorgenannten Tatsachen zeigt, dass der Zeitpunkt über eine Veränderung der örtlichen Situation der Feuerwehr nachzudenken, sehr günstig ist.

Nunmehr gilt es, folgende Fragen zu klären:

- Wie positioniert sich die eigene Feuerwehr zu dem Thema?
- Kann die Gemeinde Linden in den Prozess eingebunden werden?
- Wie groß ist der Bedarf, wenn die Gemeinde Linden eingebunden wird? Auch wäre der Bedarf zu klären, wenn eine Beteiligung der Nachbargemeinde nicht in Aussicht steht.
- Welcher Standort ist für eine eigene oder eine gemeinsame Entwicklung geeignet?
- Je nach Standort stellt sich die Frage, ob planerische Vorgaben für die Schaffung von Baurecht zu entwickeln sind.

Ziel ist es, für das Haushaltsjahr 2020 einen Förderantrag zu stellen. Dieser muss am 13.09.2019 abgegeben sein. Bis dahin, muss

- das Baurecht geschaffen sein
- die Planung für das Gebäude abgeschlossen sein
- die Kosten ermittelt sein
- die Beschlüsse in den Gemeinden über die Realisierung gefasst sein.

Über die finanziellen Auswirkungen kann erst gesprochen werden, wenn die vorgeannten Fragen geklärt sind.

Eine Kinder- und Jugendlichenbeteiligung wird seitens der Verwaltung nicht gesehen. Die Frage, die sich allerdings stellt, ist, ob die Jugendfeuerwehr in den Prozess eingebunden wird. Hier könnte eine Sprechergruppe benannt werden.

Beschluss:

Die Gemeinden Süderheistedt, Norderheistedt und Barkenholm beabsichtigen den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses. Dabei wird die Feuerwehr Linden in diese Überlegung eingebunden. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Bürgermeister der Gemeinde Linden über diese Thematik zu beraten.

Sollte die Bereitschaft der Gemeinde Linden erklärt werden, wird die Bürgermeisterin beauftragt, gemeinsam mit den Wehrführern den räumlichen Bedarf zu ermitteln und einen gemeinsamen Standort auszuwählen.

Der Bedarf ist den Gemeindevertretungen zur weiteren Beratung vorzulegen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Der Abschnitt der Landesstraße 239 zwischen Hägen und Süderheistedt soll eine neue Asphaltdecke bekommen.

Durch diese Baumaßnahme könnte der letzte fehlende Abschnitt des Radweges mitgebaut werden.

Die Planung und Umsetzung könnte durch das Land erfolgen. Die Gemeinden müssten die Kosten übernehmen. Es könnte eine Förderung durch die Aktiv-Region oder den Bund geben. Die Eigentümer müssten dem Radweg zustimmen.

Auf den nächsten GV-Sitzungen müsste ein Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Maßnahme beraten werden.

(Meier)
Vorsitzende GV Süderheistedt

(Rohwedder)
Vorsitzender GV Norderheistedt

(Eggers)
Vorsitzender GV Barkenholm

(Haalck)
Protokollführer

Verteiler: GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)